

Auf Eis geht die Post so richtig ab

Im Alltag sind sie treue Begleiter der Schweizer Pöstler. Die Zustellfahrzeuge Kyburz DXP stellten sich bereits zum dritten Mal dem Geschicklichkeitswettfahren in der Eishalle Dielsdorf.



Alexandra Hofer. 13:27

Stichworte

Dielsdorf

1 | 8 Alles bereit für den Start. Pöstlerinnen und Pöstler demonstrierte beim Race on Ice ihre Geschicklichkeit mit Postfahrzeugen von Kyburz in der Eishalle Erlen in Dielsdorf. Bild: Madeleine Schoder (8 Bilder) < >

Qualität und Nachhaltigkeit gehören zu Prioritäten des Schweizer Unternehmens Kyburz. Zu einem bekannten Produkt der Firma zählen die Fahrzeuge der Schweizerischen Post, die speziell auf die Postzustellung ausgerichtet sind.

Normalerweise begegnet man diesen bei der Zulieferung der Briefe und Päckchen. Am vergangenen Sonntag bot sich dem Auge jedoch ein anderes Bild, denn die praktischen Zustellfahrzeuge verwandelten sich in regelrechte Rennfahrzeuge.

Zum dritten Mal wurde das Race on Ice, das Geschicklichkeitsfahren der Kyburz DXP aus Freienstein-Teufen in der Sportanlage Erlen in Dielsdorf durchgeführt. Die Herausforderung dabei: das Manövrieren der Fahrzeuge auf dem Eis. «Rund 80 mutige Frauen und Männer aus der gesamten Deutsch Schweiz haben sich dieses Jahr angemeldet», sagt Carmen Krauer, Mitarbeiterin von Kyburz. Neben einer Vielzahl von Pöstler als Wettstreiter, zählt die Anmeldeliste auch einige neugierige Laien. Neben dem Spektakel auf Eis, gab es zudem noch die Möglichkeit eine Proberunde mit dem neuen Kyburz Elektroportwagen eRod zu drehen.

Ähnlichkeit zum Schnee

«Und wir haben bereits einen Fehlstart von der Nummer 2», ertönt es von Speaker Francesco Muzio aus dem Lautsprecher. Wer zu früh Vollgas gibt, ist disqualifiziert, so lautet die Regel. Doch trotz Vorschriften geht es bei dem Event hauptsächlich um eines: Spass. Bevor es ernst gilt, dürfen die Wettstreiter eine Proberunde fahren. In einer Gruppe starten acht Mitstreiterinnen und Mitstreiter und fahren insgesamt fünf Runden. Ins Finalrennen gelangen die erstplatzierten der Gruppen, zusätzlich wird eine Wild Card ausgelost.

**«Ich bin schon zum zweiten Mal
mit dabei. Es ist einfach Action
pur und macht eine Menge
Spass.»**

Roger Schmassmann,
Pöstler aus Olten

«Ich bin schon zum zweiten Mal mit dabei. Es ist einfach Action pur und macht vor allem eine Menge Spass», erzählt Roger Schmassmann aus Olten, der Sieger aus der ersten Gruppe. Schmassmann arbeitet als Pöstler und kennt sich daher mit den Fahrzeugen aus. «Es gibt schon Ähnlichkeit zum Alltag im Winter», erläutert er. Auch wenn jeder als Einzelkämpfer startet, kann der Event als Teamanlass gesehen werden. Nach dem Motto «Gebt Gas, die Post muss abgehen» stürzen sich die Fahrerinnen und Fahrer in die Hitze des Gefechtes. Einige wenige Fahrzeuge müssen nach Aufprall in die Banden ausgewechselt werden.

Ein jeder ein Sieger

Um 18 Uhr werden schliesslich die Sieger des DXP Race on Ice 2016 geehrt. Steve Grünenwald aus dem Kanton Bern holte sich den Gesamtsieg. Als stolzer zweitplatziertes durfte Marco Wickli nach Hause gehen und dritter wurde Marco Bucheli. Wer von Action und Fun nicht genug kriegen kann, freut sich also auf den nächstjährigen Event und bis dahin nehmen die Pöstler ihre Fahrzeuge auf gemütlichere Touren mit. (Zürcher Unterländer)

(Erstellt: 04.04.2016, 13:26 Uhr)